

# Lister Meilen Stein

Rundschreiben des SPD Ortsverein List-Süd  
Ausgabe 1/2007 - Februar



## **In dieser Ausgabe**

Achtung: Delegiertenwahl am 1. März 2007

Landtagswahl 2008 - Wer stellt sich auf ?

Gesundheitsreform - Was ist dran ?

Finanzen der Stadt - Was ist drin ?

Dein Ortsverein Aktuell - News embedded



Lister Meilenstein 1 / 2007

**SPD**  
List Süd

## Inhaltsverzeichnis

Editorial - Landtagswahl	3
Neujahrsgruß 2007	5
MV Gesundheitsreform	6
Skat und Doppelkopf	9
Neues Grundsatzprogramm	10
OV - Aktuell - News embedded	12
Mit dem Haushalt 2007 auf Du und Du	14
Neu im Bezirksrat: Susanne Zürz	16
Sudoku	17
Termine:	18
Kontakte des Ortsvereins	20
Impressum	20

## **Editorial - Landtagswahl**

Liebe Genossinnen und Genossen,  
die Landtagswahlen im Januar des nächsten Jahres beschäftigen uns bereits heute.

In unserer Mitgliederversammlung am 1. März werden sich die Bewerberinnen und Bewerber um das Landtagsmandat des Wahlkreises 28 vorstellen und mit uns ihre inhaltlichen Positionen diskutieren.

Außerdem wählen wir auf der Mitgliederversammlung die 11 Delegierten die dann auf der Aufstellungskonferenz am 21.3. die Kandidatin, bzw. den Kandidaten für das Landtagsmandat aufstellen.

### **Mitgliederversammlung mit Delegiertenwahlen 1. März 2007, 20 Uhr - Lister Krug, de Haen-Platz 5**

#### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Geschäftsordnung
- TOP 3 Wahl einer Versammlungsleitung
- TOP 4 Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission
- TOP 5 Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Kandidatur im Wahlkreis 28
- TOP 6 Bericht der Mandatsprüfungskommission
- TOP 7 Wahl der Delegierten (11) für die Aufstellungskonferenz am 21.3.
- TOP 8 Wahl der Delegierten (6) für die Vertretinnenversammlung am 17.3.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über  
vorliegende Anträge

TOP 10 Verschiedenes/Aktuelles

TOP 11 Schlusswort

**Wer darf wählen ?**

*Hinweis: Die Wahlen unterliegen wahlrechtlichen Vorschriften.*

*Engeladen werden alle SPD-Mitglieder, die im Gebiet unseres Ortsvereins List-Süd wohnen. Es dürfen auch nur diese die Delegierten für die Aufstellungskonferenz wählen. SPD Mitglieder, die in List-Süd mitarbeiten, aber nicht in List-Süd wohnen sind nicht stimmberechtigt. Sowohl die Wählerinnen und Wähler als auch die Delegierten selbst müssen volljährig und deutsche Staatsbürgerinnen, bzw. Staatsbürger sein.*

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr an dieser wichtigen Mitgliederversammlung teilnehmt, um zu diskutieren und Euch ein Bild zu machen von den Bewerberinnen und Bewerbern.

Ein Hinweis vorab: Die nächste Mitgliederversammlung im März findet am 29.3., ebenfalls um 20 Uhr im Lister Krug statt. Dort werden wir uns intensiv mit dem Entwurf des neuen Grundsatzprogramms beschäftigen- also schon mal ROT im Kalender vormerken.

Bis demnächst

Euer Jürgen Meißner

Vorsitzender

## Neujahrsgruß 2007

„Für eine liebenswerte List“, unter diesem Motto verteilten Mitglieder des Ortsvereins am 06. Januar ca. 800 Neujahrsgrüße an die Bürgerinnen und Bürger auf der Lister Meile.



### 800 Glücksbringer

Als Glücksbringer hatten sie einen Marienkäfer aufgeklebt. Trotz des nasskalten Wetters war der Neujahrsgruß schnell verteilt. Von manchen kam ein überraschtes „Dankeschön, ihnen auch“ zurück. Aber auch Fragen zu der verpassten Einreichung des SPD-Wahlvorschlags zur Bürgermeisterwahl in Wiesbaden. Mit vielen anderen wurden persönliche Anmerkungen zur Politik im allgemeinen diskutiert.

## MV Gesundheitsreform

### Informationsveranstaltung zum „Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbes in der gesetzlichen Krankenversicherung“ ( GKV-WSG )

Am 1. Februar diesen Jahres organisierte der Ortsverein SPD List- Süd, federführend mit den Nachbarortsvereinen eine Mitgliederversammlung zu dem aktuellen Thema Gesundheitsreform.

Ziel sollte sein, die Mitglieder, aber auch willkommenen Gästen, die durch die Medien verbreiteten meist verwirrende Informationen zur Gesundheitsreform, zu bündeln und verständlich zu machen.

#### Referent Uwe Scharz, MDL

Für diese Veranstaltung, konnten wir Uwe Schwarz / MDL und Gesundheitsexperte der SPD gewinnen.



Uwe Schwarz brachte uns die aktuellen Ergebnisse der letzten Koalitionsvereinbarungen mit und konnte uns so auf den aktuellen Stand der Gesundheitsreform bringen.

#### Durchbruch oder Kompromiss ?

Die neuen Vereinbarungen zeigen im Querschnitt eine deutliche Handschrift der Sozialdemokra-

tischen Forderungen. Es gibt entscheidende Gründe für das neue Gesetz.

- Jede Bürgerin und jeder Bürger ist künftig gegen das Risiko Krankheit versichert. ( Willkommen in der Solidargemeinschaft ).
- Die Bereiche Prävention vor Behandlung und Rehabilitation vor Pflege sollen sich künftig durch die gesamte Versorgung ziehen. Besonders ältere Menschen profitieren durch den Schritt eine verbesserte Geriatriische Versorgung anzubieten mit dem Ziel einer möglichst langen Selbstständigkeit
- Gleichzeitig sorgt die Neuordnung der Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherungen durch den Gesundheitfonds dafür, die Finanzströme transparent zu machen.

Das Gesetz bleibt aber eben nur ein Kompromiss zwischen den Koalitionspartnern. Das sieht immerhin auch Ulla Schmidt so.

#### **Wie wird die Reform finanziert ?**

Inwieweit das Gesundheitssystem bezahlbar bleibt, ist sicher einer der schwierigen Fragen und konnte bis heute auch nicht verständlich erläutert werden. Hier kann nur spekuliert werden, ob weitere Steuererhöhungen dafür in betracht gezogen werden sollen.

An der Veranstaltung nahmen gut 40 Mitglieder und Gäste teil und hörten interessiert den Worten von Uwe Schwarz zu, und beteiligten sich sehr aktiv an der anschließenden Diskussion.

#### **Gibt es ein Fazit ?**

Vielleicht kann man sagen, dass die Koalition in Berlin es nicht geschafft hat ein Gesetz zu



schaffen, was den Titel „Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbes in der gesetzlichen Krankenversicherung“ Rechnung trägt. Sicher auch weil hier 2 Parteien ihre Eckpunkte und ihre Handschrift einbringen wollten.

Es muss also an einigen Stellen deutlich nachgebessert werden. So bleibt uns die Zeit bis zu den nächsten Landtags / Bundestagswahlen um die Handschrift der Sozialdemokratischen Partei in Gesetzesänderungen einzubringen. Oder vielleicht ja sogar in eigener Regierungsverantwortung Mut zu zeigen und unsere Vorstellungen in diesem Gesetz zu verwirklichen.

Am 2. Februar 2007 hat die Regierungsmehrheit übrigens dieses Gesetz im Bundestag verabschiedet. Schauen wir mal was der Bundesrat macht.

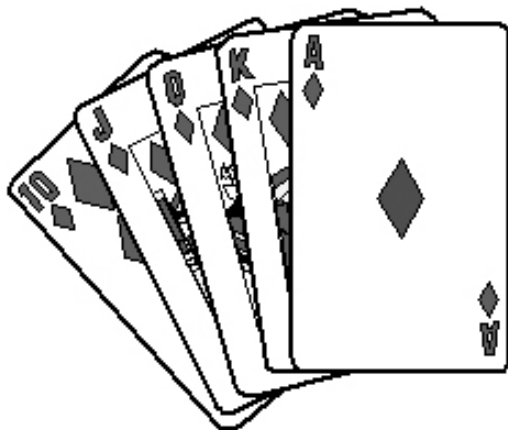
(Andreas)



## Skat und Doppelkopf

35 TeilnehmerInnen konnte der Ortsverein am 02. Dezember in seinem Vereinslokal „Lister Krug“ begrüßen. Neben MitgliederInnen waren auch viele Freunde und Förderer der SPD anwesend.

Beim Spielen durfte auch viel gelacht werden und es wurden alte Freundschaften aufgefrischt. Dazu trug auch die gute Bewirtung durch die Mitarbeiterinnen des Lokals bei.



Der Gabentisch konnte in dieser Größe nur durch Mithilfe vieler Sponsoren so umfangreich gestaltet werden. Von dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für die Unterstützung.

### Die Gewinner

Kurz nach Mitternacht standen die Gewinner fest. Den 1. Platz, eine Einladung für 2 Personen nach Berlin, gewann Werner Könecke. Der 2. Platz ging an Ottokar Schulz, der einen DVB-T Empfänger für seinen PC gewann. Dritter wurde Fritz Breckerbohm, der sich sehr über eine Jahreskarte für den ZOO Hannover freute.

P.S. Die Frauen kündigten schon jetzt Revanche für das nächste Jahr an. (Werner Könecke)

## **Neues Grundsatzprogramm**

### **Bremer Entwurf**

Um die Programmdiskussion in der Partei zu fördern, veranstaltete die PBH (Politische Bildungsgemeinschaft Hannover) in der HVHS (Heimvolksschule Springe) am 12. und 13. Januar ein Seminar zum Bremer Entwurf. 30 Teilnehmende, vom einfachen Mitglied bis zu Bundestagsabgeordneten, waren angereist, um sich intensiver mit dem neuen Programm zu beschäftigen.

### **Berliner Programm 1998**

In seinem Eingangsreferat begründete Wolfgang Jüttner die Veränderungen seit der Verabschiedung des Berliner Programms von 1989. Der Wegfall des Ost-West Konflikts, die notwendige neue Betrachtung der Weltsicherheitspolitik, das Verselbständigen der Weltfinanz- und Warenmärkte sowie die Logik der sozialen Sicherungssysteme machten ein neues Grundsatzprogramm notwendig. In seinem Referat ging er auch auf die Aufgaben des vorsorgenden Sozialstaats ein. Ferner wurde der Begriff Gerechtigkeit aus Sicht der Sozialdemokratie betrachtet. Das neue Programm spiegelt somit auch das Menschenbild der SPD. Wolfgang Jüttner beschrieb den Entwurf als noch sehr kompliziert. Es sind noch viele Diskussionen notwendig.

### **Die Partei diskutiert**

Während der anschließenden Diskussion fand der Begriff des „wärmenden Feuers“ des Programms für die Mitglieder bei den Anwesenden breite Zustimmung. Auch wurde die Auswirkung der Umwidmung von Geldern für den jetzt eher nachsorgenden Sozialstaat hin zum vorsorgenden Sozialstaat kritisch betrachtet. Hier muss der Staat in die Lage versetzt werden, das Eine zu tun ohne das Andere zu vernachlässigen, d.h., ohne finanzielle

Verstärkung des Haushalts werden gerade sozial schwache Bevölkerungsgruppen verstärkt benachteiligt. Im Gegensatz zu Vorhaben der Konservativen kann die soziale Gerechtigkeit nicht durch die Forderung nach mehr Eigenverantwortung verwirklicht werden. Der Staat muss handlungsfähig sein, um seine Aufgaben erfüllen zu können.

### **Thematische Arbeitsgruppen**

Anschließend wurde in vier Arbeitsgruppen das Programm in den vier Teilabschnitten Grundwerte,



vorsorgender Sozialsaat, neue Wertschöpfung und Arbeit und Bildung in der lernenden Gesellschaft näher betrachtet. Die erarbeiteten Ergebnisse waren u.a. die Grundlage für die Diskussion

am nächsten Tag mit Andrea Nahles.

An den Anfang ihres Referats stellte sie drei Fragen, frei nach Immanuel Kant.

1. Was können wir wissen?
2. Was wollen wir tun?
3. Was können wir hoffen?

In ihren Ausführungen ging Andrea Nahles hauptsächlich auf noch fehlende Definitionen, bzw. erforderliche Ergänzungen ein. Schwerpunkte dabei bildeten: das Entkoppeln der Finanzmärkte von der Marktwirtschaft und Standpunkte zur Weltsicherheitspolitik. Hier reichen ihrer Meinung nach Verweise auf Europa nicht aus. Auch werden viele Herausforderungen benannt, ohne diese zu priorisieren. Des weiteren ist die Aufgabe der Beschäftigungsversicherung in Ablösung zur jetzigen Arbeitslosenversicherung im vorsorgenden Sozialstaat und das Recht auf Weiterbildung noch näher zu definieren. Die Diskussion wurde sehr engagiert geführt. Andrea hält bei so reger Teilnahme von uns einen zweiten Entwurf bis zum Parteitag für nicht ausgeschlossen.

Im Norden gibt es folgende weitere Termine zum Bremer Entwurf:

1. 11. Februar Regionalkonferenz in Bremen
2. 16. Februar Programmkongress im CC Hannover

## **OV - Aktuell - News embedded**

### **List-Süd aktiv bei Aquse**

Der OV List-Süd ist einer der attraktiven Ortsvereine im Unterbezirk Region Hannover.

Mit nur einem leichten Rückgang liegt List-Süd weit vor allen anderen Ortsvereinen, die Mitgliederschwind bis zu 20 % verzeichnen.

### **Hubertus Heil fragt List-Süd nach Erfolgsrezept**

Axel Düker, für die Mitgliederentwicklung in List-Süd verantwortlich: „Wir freuen uns über diese Position. Wollen aber durch attraktive Aktionen und überzeugende inhaltliche Arbeit weitere Mitglieder gewinnen“

Der Ortsverein List-Süd wurde kürzlich von Generalsekretär Hubertus Heil angeschrieben und per Fragebogen um Antwort gebeten, worin das Erfolgsrezept unseres Ortsvereins in punkto Attraktivität besteht. Der Ortsverein List-Süd gilt bundesweit als einer der aktivsten.

### **Edit Bastian jetzt für List-Nord am Start**

Auf persönlichen Wunsch wird Bezirksbürgermeisterin Edit Bastian zukünftig in List-Nord mitarbeiten. Der Vorstand List-Süd stimmte ihrem Wunsch nach OV - Wechsel zu.



Nach eigener Aussage hat Edit starke Wurzeln in List-Nord und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Peggy Keller & Co.

Der Ov List-Süd wünscht ihr alles Gute und eine gute politische Zeit.

### **OV Chor jetzt als AK im OV aktiv**

Der Arbeitskreis Lister Rothäute hat sich konstituiert. Der OV - Chor wird zukünftig regelmäßig treffen und kräftige Töne anstimmen.



Wer Lust hat mitzusingen bitte bei Almut Plumeyer Infos abfragen: Tel.: 262 40 72

## **Mit dem Haushalt 2007 auf Du und Du**

### **Mehr Geld für Kitas, Sprachförderung und Ganztagsbetreuung - Schwerpunkte für den städtischen Haushalt 2007**

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben Haushalt 2007 den Kurs der soliden Finanzpolitik fortgesetzt, aber auch deutliche Schwerpunkte beim Thema Bildung und dem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung gesetzt.

#### **Hier die wichtigsten Beschlüsse und ihre Bedeutung für die List:**

- Im Stadtbezirk Vahrenwald/List sowie drei anderen Stadtbezirken mit besonderem Bedarf sollen Kita-Träger wie z.B. Elterninitiativen zukünftig durch besondere Mietzuschüsse oder Schuldendiensthilfen bei der Einrichtung neuer Krabbelgruppen mit bis zu 50.000 Euro pro Gruppe unterstützt werden. Ein wichtiger Ansatz, da gerade in unserem Stadtbezirk noch viele Betreuungsplätze für diese Altersgruppe fehlen!
- Nach dem Vorbild der Albert-Schweitzer-Schule (Linden) soll die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen als „Schule im Stadtteil“ ausgebaut werden. Dafür werden zusätzliche Investitionsmittel und Koordinierungskräfte zur Verfügung gestellt. Wir hoffen auf reges Interesse auch von den Lister Grundschulen!
- Der Topf für kleinere Lehr- und Sachmittel an den Schulen wird um rd. 220.000 Euro aufgestockt.
- 400.000 Euro werden für den weiteren Ausbau der Sprachförderung in den Kindertagesstätten z.B. im Rahmen des bewährten Rucksackmodells (hier lernen Eltern und Kinder gemeinsam) zur Verfügung gestellt.

- Weitere 280.000 Euro werden zur Förderung der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen bereitgestellt. Damit sollen z.B. musikalische Früherziehung in den Kitas oder Musikprojekte in Jugendzentren gefördert werden.
- Stadtweit sollen 4 weitere Kitas zu Familienzentren mit einem erweiterten Familienbildungsangebot ausgebaut werden (5 Familienzentren gibt es schon).
- Der Vertretungspool für Kinderläden wird fortgesetzt,
- 50.000 Euro werden für wohnortnahe Ferienbetreuung zur Verfügung gestellt.
- Ab August wird das Essensgeld für alle Geschwisterkinder entfallen.

**Außerdem wurde beschlossen...**

Rot-Grün beschloss auch die Fortsetzung des Programms zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen und Spielplätzen mit einem Volumen von 260.000 Euro. Dies war von unserer Bezirksratsfraktion bereits im Bezirksrat gefordert worden. Von diesem Programm wird die einwohnerreiche List mit ihren vielen Schulen und Spielplätzen ebenfalls profitieren.

**Fazit: Viel erreicht !**

Wir können auf die Schwerpunkte und ihre Bedeutung für eines der wichtigsten Felder der Kommunalpolitik, der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik sowie der Bildungspolitik stolz sein. Wenn Ihr Fragen zur Haushaltsbeschlüssen habt, dann meldet Euch!

(Kerstin Tack und Ralf Borchers)

## **Neu im Bezirksrat: Susanne Zürz**

Susanne Zürz wurde bei der Kommunalwahl 2006 für den Ortsverein List Süd in den Bezirksrat gewählt. Axel Düker hatte die Gelegenheit mit Susanne über Ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke zu sprechen.

### **Wie geht es Dir als neue Bezirksratsfrau?**

Ich freue mich, dass ich auf Anhieb in den Bezirksrat gewählt wurde und für mich ist es nicht nur Verpflichtung, sondern auch Freude gestaltend für unseren Stadtteil aktiv werden zu können.

### **Wie war Dein erster Eindruck im Bezirksrat?**

Im November habe ich das erstmal an einer Bezirksratssitzung teilgenommen, es war sehr interessant zu sehen, was alles für eine Bezirksratssitzung getan werden muss. Neben der eigentlichen Bezirksratssitzung steckt die meiste Arbeit in der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Eine Vielzahl von Gesprächen wird mit Bürgern und Bürgerinnen und der Verwaltung geführt. Dazu kommen noch eine Reihe von Ortsterminen, bei denen man sich direkt ein



Bild der Themen und Probleme verschaffen kann. Das macht die Arbeit so lebendig.

### **Ist der Themenumfang des Bezirkrates so wie Du ihn Dir vorgestellt hast?**

Für das Engagement der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen kann ich nur sagen „Hut ab“. Es ist ein ganz buntes Feld, um das man sich kümmern muss: Bebauungspläne, Verkehrswege, Spielplätze, Schulen, Parkplätze etc. Mit dieser Vielfalt hätte ich nicht gerechnet.



## Wurdest Du von Bürgerinnen und Bürgern auf Probleme im Stadtteil angesprochen?

Ja, die ersten Anregungen kamen schon. Für die Sitzung im Februar habe ich die Anregungen und Bitten von Bürgerinnen und Bürgern direkt in die Bezirksratsitzung einbringen können und hoffe, dass unabhängig von parteipolitischen Interessen, die sinnvollste und schnellste Lösung der Probleme beschlossen wird. (SZ und AD)

### Sudoku

3	7		9		8		5	4
			5		1			
2								9
	4			6			1	
6		3				4		2
	2			9			3	
5								6
				8		3		
9	1		2		6		4	7

Füllen sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 - 9 nur einmal vorkommen.

Die Lösung ausschneiden und bis zum 28.02.

An: Werner Könecke, Ermanweg 20, 30659 Hannover senden.

Dem ausgelosten Gewinner winkt ein GOP Gutschein in Höhe von 30 Euro.

## Termine:

**08.02.2007, 20:00 Uhr**

Offener Vorstand \*

\*\*\*\*\*

**15.02.2007, 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung\*

Kandidaten und Delegiertenwahlen

\*\*\*\*\*

**01.03.2007, 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung\*

Kandidaten und Delegiertenwahlen

\*\*\*\*\*

**08.03.2007, 20:00 Uhr**

Geschäftsführender Vorstand

\*\*\*\*\*

**10.03.2007, 11:00 Uhr**

Infostand in der Lister Meile

\*\*\*\*\*

**15.03.2007, 20:00 Uhr**

Offener Vorstand \*

\*\*\*\*\*

**17.03.2007, Unterbezirksparteitag**

\*\*\*\*\*

**21.03.2007, 18:00 Uhr**

Aufstellungskonferenz, FZH Weiße Rose

\*\*\*\*\*

**29.03.2007, 20:00 Uhr**

Mitgliederversammlung\*

Das neue Grundsatzprogramm

\*\*\*\*\*

**12.04.2007, 20:00 Uhr**  
Geschäftsführender Vorstand

\*\*\*\*\*

**19.04.2007, 20:00 Uhr**  
Offener Vorstand \*

\*\*\*\*\*

**21.04.2007, Stadtverbandsparteitag**

\*\*\*\*\*

**26.04.2007, 20:00 Uhr**  
Mitgliederversammlung\*

Landeswahlprogramm

\*\*\*\*\*

**03.05.2007, 20:00 Uhr**  
Geschäftsführender Vorstand

\*\*\*\*\*

**05.05.2007**  
Infostand in der Lister Meile

\*\*\*\*\*

**10.05.2005, 20:00 Uhr**  
Offener Vorstand \*

\*\*\*\*\*

**24.05.2007, 20:00 Uhr**  
Mitgliederversammlung\*

\*\*\*\*\*

\* Ortsvereinslokal Lister Krug am de-Haen-Platz

## Kontakte des Ortsvereins

Baltruweit, Jörg	22 01 596	baltruweit@htp-tel.de
Bender, Daniel	66 32 52	daniel.bender@gmx.de
Borchers, Ralf	22 08 590	Ralf.Borchers@mw.niedersachsen.de
Budnick, Reiner	66 77 47	reiner.budnick@t-online.de
Düker, Axel	23 54 505	adueker@gmx.de
Hoops, Angelika	66 62 35	hoopsfamily5@t-online.de
Jacobs, Jürgen	62 16 21	Juergen.Jacobs1@gmx.de
Könecke, Werner	64 97 340	W.Koenecke@t-online.de
Körber, Florian	34 80 551	Florian1971@gmx.de
Le Butt, Philip	39 35 78	philip.lebutt@freenet.de
Meinhold, Walter	66 40 66	Walter.Meinhold@LT.niedersachsen.de
Meißner, Hans-Jürgen	39 70 864	meissner-hannover@t-online.de
Plumeier, Almut	26 24 07	plumeier.almuth@mh-hannover.de
Richter, Walter	62 03 19	w.richter@union-boden.de
Scholz, Thilo	22 82 237	thiloscholz@yahoo.de
Schröder, Herbert	62 20 11	Herby.Schroeder@web.de
Sommer, Bernhard	16 97 724	Bernhard.Sommer@spd-online.de
Steffens, Daniel	27 76 128	Daniel_Steffens@gmx.de
Tack, Kerstin	66 94 26	kerstintack@web.de
Veitschegger, Thomas	39 08 529	thomas.veitschegger@spd-online.de
Walkling-Stehmann, Irma	62 02 40	(keine E-Mail)
Zürz, Susanne	66 48 52	Susanne.Zuerz@sparda-h.de

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Hans Jürgen Meißner, Vorsitzender des SPD.Ortsvereins List-Süd, Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover, E-Mail: [info@spd-list-sued.de](mailto:info@spd-list-sued.de)

Redaktion: Werner Könecke, Daniel Steffens, Thomas Veitschegger.

LayOut und Satz: Axel Düker

Druck: SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 360 Exemplare